

Modulhandbuch

Nachhaltige Regionalentwicklung: Bildung - Management
- Naturschutz (M.Sc.) 2021

Stand 09. Juni 2022

Zum Tag der Offenen Tür 2022

Modul	Grundlagen und Instrumente einer nachhaltigen Regionalentwicklung	M.02.C.0002.P
Semester	1.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Jürgen Peters	Juergen.Peters@hnee.de
Status	Pflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden sind fähig, die Merkmale und endogenen Potenziale von Regionen zu erkennen. Sie können die treibenden Kräfte, die auf Regionen wirken, einschätzen und Instrumente in Ihrer Wirkung auf regionale Entwicklungsprozesse beurteilen.	
Prüfungsform	Mündliche Prüfung und Protokoll oder Mündliche Prüfung und Referat	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	4	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Grundlagen und Instrumente einer nachhaltigen Regionalentwicklung	K.02.C.0002.P
Verantwortlich	Prof. Dr. Jürgen Peters	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 40 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 10	
Literatur		

Modul	Nachhaltigkeitskommunikation	M.02.C.0003.P
Semester	1.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Heike Molitor	Heike.Molitor@hnee.de
Status	Pflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden können Umweltbildungskonzepte analysieren und einordnen. Sie können umweltspsychologische Interventionen auf Grundlage von theoretischen und empirischen Befunden gestalten.	
Prüfungsform	Mündliche Prüfung	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	5	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Grundlagen der Umweltbildung/ Bildung für nachhaltige Entwicklung	K.02.C.0003.P
Verantwortlich	Prof. Dr. Heike Molitor	
ECTS-Credits	0	
SWS	2	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Vorlesung, Seminar, Übung	
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	<p>Grundlagen, Ziele und Inhalte von Umweltbildung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE)</p> <p>Bedeutung von Natur(-erfahrung) für Bildungsprozesse</p> <p>Bildungszentren in Theorie und Praxis</p> <p>Zur Rolle der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU)</p> <p>Bildungsarbeit in der Region</p>	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz: 50</p> <p>Methodenkompetenz: 30</p> <p>Sozialkompetenz: 10</p> <p>Personalkompetenz: 10</p>	
Literatur	<p>Gebhard, U. (2004): Kind und Natur. Wiesbaden.</p> <p>Renz-Polster, Herbert & Hüther, Gerald (2013): Wie Kinder heute wachsen. Natur als Entwicklungsraum. Ein neuer Blick auf das kindliche Lernen, Fühlen und Denken. Weinheim und Basel.</p> <p>Flade, A. (2010): Natur. Psychologisch betrachtet. Bern.</p> <p>Lehnert, M. (2009): Allgemeine Didaktik. Bern, Stuttgart, Wien, 89.</p> <p>Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung: Gremienstruktur im Rahmen des UNESCO-Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung (Bundesministerium für Bildung und Forschung 2017). www.bne-portal.de</p>	

Teilmodul	Umweltpsychologie im Kontext der Bildungsarbeit	K.02.C.0004.P
Verantwortlich	Dr. Dörte Martens	
ECTS-Credits	0	
SWS	3	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Seminar, Vorlesung, Übung	
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	Definition, Ziele und Inhalte von Umweltpsychologie im Zusammenhang mit Umweltverhalten; Grundlagen der Psychologie aus Kognitivismus, Behaviorismus und Tiefenpsychologie; Wahrnehmung von Umweltproblemen; Modelle und Interventionen zu Umweltbewusstsein und -verhalten; umweltsoziologische Ansätze; Lebensstilansatz und soziale Milieus; Umgang mit Unsicherheit im Nachhaltigkeitskontext; Konzeption, Umsetzung und Evaluation von umweltpsychologischen Interventionen.	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 20 Personalkompetenz: 10	
Literatur	Helbrück, J., Kals, E. (2012). Umweltpsychologie. Wiesbaden: Springer VS. Hamann, K., Baumann, A. & Löschinger, D. (2016). Psychologie im Umweltschutz: Handbuch zur Förderung nachhaltigen Handelns. München: oekom. Schmitt, C. T. & Bamberg, E. (Hrsg.) (2018). Psychologie und Nachhaltigkeit: Konzeptionelle Grundlagen, Anwendungsbeispiele und Zukunftsperspektiven. Wiesbaden: Springer.	

Modul	Regionalentwicklung als Fördergegenstand, Mehrebenenpolitik der EU	M.02.C.0005.P
Semester	1.	
Modulverantwortlich	Dr. Katja Arzt	Katja.Arzt@hnee.de
Status	Pflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden lernen den rechtlichen und politischen Rahmen kennen, in dem staatlich geförderte Regionalentwicklung in Europa stattfindet. Sie kennen deren Interventionslogik, die beteiligten Institutionen und können beides kritisch einschätzen.	
Prüfungsform	Klausur	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	4	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Regionalentwicklung als Fördergegenstand, Mehrebenenpolitik der EU	K.02.C.0005.P
Verantwortlich	Dr. Katja Arzt	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 20 Sozialkompetenz: 20 Personalkompetenz: 20	
Literatur		

Modul	Umwelt – Gesellschaft – Nachhaltigkeit – Wege zur Transformation	M.02.C.0006.P
Semester	1.	
Modulverantwortlich	Dr. Benjamin Nölting	Benjamin.Noelting@hnee.de
Status	Pflichtmodul	
Ziel	<p>Teilmodul 1: Im Einführungsblock erhalten die Studierenden einen Überblick über das Studium und lernen sich gegenseitig und die Lehrenden kennen. Wichtige Aufgabe des Einführungsblocks ist die Teambildung und der Aufbau einer gemeinsamen Arbeits- und Lernkultur. Der inhaltliche Teil des Moduls hat einen einführenden Charakter. Ziel ist es, mit der Gruppe eine „gemeinsame Sprache“ und ein geteiltes Verständnis von Konzepten und Begriffen nachhaltiger Entwicklung zu erarbeiten, um einen gemeinsamen Bezugsrahmen für die nachhaltige Regionalentwicklung zu entwickeln. Den Ausgangspunkt bildet ein systemisches Verständnis nachhaltiger Entwicklung und der Blick wird auf Natur-Gesellschafts-Verhältnisse gerichtet. Im methodischen Vorgehen „kartiert“ die Gruppe ihr Wissen zu nachhaltiger Entwicklung. Das unterschiedliche Vorwissen wird in einem gemeinsamen, interdisziplinären Lern- und Arbeitsprozess zusammengetragen, sortiert, strukturiert, ergänzt und diese Zusammenstellung kritisch hinterfragt. Wichtiges Element ist dabei eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit den Kommiliton*innen, das Einüben einer konstruktiven Diskussionskultur, die das Aushandeln einer gemeinsam geteilten Strukturierung ermöglicht. Dieser Kartierungsprozess wird durch Inputs verschiedener Dozierender angereichert.</p> <p>Teilmodule 2a-2c: Die Studierenden wählen eines aus den Teilmodulen. Diese fachlich differenzierten Teilmodule bieten den Studierenden die Möglichkeit, ihr Fachwissen in den Bereichen a) Naturschutz (Teilmodul II), b) Geoinformationssysteme (GIS) (Teilmodul III) und c) Sozialwissenschaften (Teilmodul IV) zu vertiefen. Im Hinblick auf die Spezialisierungen ab dem zweiten Fachsemester wird dringend empfohlen, das Teilmodul zu belegen, mit dem Wissenslücken geschlossen werden können, um den Wissensstand in der Gruppe stärker anzugleichen.</p>	
Prüfungsform	mündliche Prüfung, Hausarbeiten	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	9	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	1. Umwelt – Gesellschaft – Nachhaltigkeit – Wege zur Transformation	K.02.C.0006.P
Verantwortlich	Dr. Benjamin Nölting	
ECTS-Credits	0	
SWS	3	Aufwand: 0 h / Semester

Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung
Lehr- / Lernform	Seminar, Vorlesung
Sprache	Deutsch
Prüfung	
Prüfungsvorleistung	
Ziel	<p>Teilmodul 1: Im Einführungsblock erhalten die Studierenden einen Überblick über das Studium und lernen sich gegenseitig und die Lehrenden kennen. Wichtige Aufgabe des Einführungsblocks ist die Teambildung und der Aufbau einer gemeinsamen Arbeits- und Lernkultur. Der inhaltliche Teil des Moduls hat einen einführenden Charakter. Ziel ist es, mit der Gruppe eine „gemeinsame Sprache“ und ein geteiltes Verständnis von Konzepten und Begriffen nachhaltiger Entwicklung zu erarbeiten, um einen gemeinsamen Bezugsrahmen für die nachhaltige Regionalentwicklung zu entwickeln. Den Ausgangspunkt bildet ein systemisches Verständnis nachhaltiger Entwicklung und der Blick wird auf Natur-Gesellschafts-Verhältnisse gerichtet. Im methodischen Vorgehen „kartiert“ die Gruppe ihr Wissen zu nachhaltiger Entwicklung. Das unterschiedliche Vorwissen wird in einem gemeinsamen, interdisziplinären Lern- und Arbeitsprozess zusammengetragen, sortiert, strukturiert, ergänzt und diese Zusammenstellung kritisch hinterfragt. Wichtiges Element ist dabei eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit den Kommiliton*innen, das Einüben einer konstruktiven Diskussionskultur, die das Aushandeln einer gemeinsam geteilten Strukturierung ermöglicht. Dieser Kartierungsprozess wird durch Inputs verschiedener Dozierender angereichert.</p>
Inhalt	<p>Einführungsblock: In der ersten Studienwoche erhalten die Studierenden eine Orientierung für das Studium und bauen eine gemeinsame Lern- und Arbeitskultur auf. Im fachlichen Teil dieses Teilmoduls erhalten die Studierenden einen Überblick über Konzepte und Ansätze nachhaltiger Entwicklung, entwickeln in einer interdisziplinären Zusammenarbeit eine Wissenskartierung zu nachhaltiger Entwicklung und reflektieren ihr individuelles Nachhaltigkeitsverständnis. Dieses Verständnis wird durch Fachinputs vertieft. Auf dieser Basis erarbeitet sich die Gruppe ein geteiltes Verständnis von nachhaltiger Entwicklung und schafft einen gemeinsamen Bezugsrahmen zu nachhaltiger Regionalentwicklung.</p>
Weiterführende Wahlpflichtmodule	
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz: 38</p> <p>Methodenkompetenz: 21</p> <p>Sozialkompetenz: 32</p> <p>Personalkompetenz: 9</p>

Literatur	<p>HNEE (Hrsg.) (2013). Grundsätze zur nachhaltigen Entwicklung an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Eberswalde, HNEE.</p> <p>tbisch, Pierre L.; Molitor, Heike; Conrad, Alexander; Walk, Heike; Mithotovic, Vanja; Geyer, Juliane (Hrsg.) (2018). Der Mensch im globalen Ökosystem. Eine Einführung in die nachhaltige Entwicklung. München: oekom.</p> <p>Schneidewind, Uwe (2018). Die Große Transformation. Eine Einführung in die Kunst gesellschaftlichen Wandels. Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch.</p> <p>von Hauff, Michael; Schulz, Robin; Wagner, Robin (2018). Deutschlands Nachhaltigkeitsstrategie. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft (utb).</p> <p>Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen, WBGU (Hrsg.) (2011). Welt im Wandel. Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation, Berlin: WBGU.</p>	
Teilmodul	2a. Naturschutz	K.02.C.0007.P
Verantwortlich	Prof. Dr. Antje Stöckmann	
ECTS-Credits	0	
SWS	2	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Seminar	
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	<p>Teilmodule 2a-2c: Die Studierenden wählen eines aus den Teilmodulen. Diese fachlich differenzierten Teilmodule bieten den Studierenden die Möglichkeit, ihr Fachwissen in den Bereichen Naturschutz (Teilmodul 2a), Sozialwissenschaften (Teilmodul 2b) und Geoinformationssysteme (GIS) (Teilmodul 2c) zu vertiefen. Im Hinblick auf die Spezialisierungen ab dem zweiten Fachsemester wird dringend empfohlen, das Teilmodul zu belegen, mit dem Wissenslücken geschlossen werden können, um den Wissensstand in der Gruppe stärker anzugleichen.</p>	
Inhalt	<p>Die Studierenden wählen jeweils eines der drei Teilmodule 2a-2c aus, um sich disziplinärfachliche Grundlagen für das interdisziplinär angelegte Studium Nachhaltige Regionalentwicklung anzueignen und aufzufrischen. Es wird dringend empfohlen, dasjenige Thema zu wählen, wo die geringsten Vorkenntnisse bestehen, um eine fachlich-methodische Grundlage für alle Spezialisierungen und die individuelle Profilierung im weiteren Studienverlauf zu schaffen.</p>	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz: 60</p> <p>Methodenkompetenz: 25</p> <p>Sozialkompetenz: 0</p> <p>Personalkompetenz: 15</p>	
Literatur		
Teilmodul	2b. Sozialwissenschaften	K.02.C.0008.P
Verantwortlich	Dr. Benjamin Nölting	
ECTS-Credits	0	

SWS	2	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Seminar, Vorlesung	
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Teilmodule 2a-2c: Die Studierenden wählen eines aus den Teilmodulen. Diese fachlich differenzierten Teilmodule bieten den Studierenden die Möglichkeit bieten, ihr Fachwissen in den Bereichen Naturschutz (Teilmodul 2a), Sozialwissenschaften (Teilmodul 2b) und Geoinformationssysteme (GIS) (Teilmodul 2c) zu vertiefen. Im Hinblick auf die Spezialisierungen ab dem zweiten Fachsemester wird dringend empfohlen, das Teilmodul zu belegen, mit dem Wissenslücken geschlossen werden können, um den Wissensstand in der Gruppe stärker anzugleichen.	
Inhalt	Die Studierenden wählen jeweils eines der drei Teilmodule 2a-2c aus, um sich disziplinärfachliche Grundlagen für das interdisziplinär angelegte Studium Nachhaltige Regionalentwicklung anzueignen und aufzufrischen. Es wird dringend empfohlen, dasjenige Thema zu wählen, wo die geringsten Vorkenntnisse bestehen, um eine fachlich-methodische Grundlage für alle Spezialisierungen und die individuelle Profilierung im weiteren Studienverlauf zu schaffen.	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 60 Methodenkompetenz: 25 Sozialkompetenz: 0 Personalkompetenz: 15	
Literatur	HNEE (Hrsg.) (2013). Grundsätze zur nachhaltigen Entwicklung an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Eberswalde, HNEE. Ibisch, Pierre L.; Molitor, Heike; Conrad, Alexander; Walk, Heike; Mithotovic, Vanja; Geyer, Juliane (Hrsg.) (2018). Der Mensch im globalen Ökosystem. Eine Einführung in die nachhaltige Entwicklung. München: oekom. Schneidewind, Uwe (2018). Die Große Transformation. Eine Einführung in die Kunst gesellschaftlichen Wandels. Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch. von Hauff, Michael; Schulz, Robin; Wagner, Robin (2018). Deutschlands Nachhaltigkeitsstrategie. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft (utb). Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen, WBGU (Hrsg.) (2011). Welt im Wandel. Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation, Berlin: WBGU.	
Teilmodul	2c. GIS	K.02.C.0009.P
Verantwortlich	Frank Torkler	
ECTS-Credits	0	
SWS	2	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Seminar, Vorlesung	
Sprache	Deutsch	

Prüfung	
Prüfungsvorleistung	
Ziel	<p>Teilmodule 2a-2c: Die Studierenden wählen eines aus den Teilmodulen. Diese fachlich differenzierten Teilmodule bieten den Studierenden die Möglichkeit bieten, ihr Fachwissen in den Bereichen Naturschutz (Teilmodul 2a), Sozialwissenschaften (Teilmodul 2b) und Geoinformationssysteme (GIS) (Teilmodul 2c) zu vertiefen. Im Hinblick auf die Spezialisierungen ab dem zweiten Fachsemester wird dringend empfohlen, das Teilmodul zu belegen, mit dem Wissenslücken geschlossen werden können, um den Wissensstand in der Gruppe stärker anzugleichen.</p>
Inhalt	<p>Die Studierenden wählen jeweils eines der drei Teilmodule 2a-2c aus, um sich disziplinärfachliche Grundlagen für das interdisziplinär angelegte Studium Nachhaltige Regionalentwicklung anzueignen und aufzufrischen. Es wird dringend empfohlen, dasjenige Thema zu wählen, wo die geringsten Vorkenntnisse bestehen, um eine fachlich-methodische Grundlage für alle Spezialisierungen und die individuelle Profilierung im weiteren Studienverlauf zu schaffen.</p>
Weiterführende Wahlpflichtmodule	
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz: 35</p> <p>Methodenkompetenz: 50</p> <p>Personalkompetenz: 15</p>
Literatur	<p>HNEE (Hrsg.) (2013). Grundsätze zur nachhaltigen Entwicklung an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Eberswalde, HNEE.</p> <p>Ibisch, Pierre L.; Molitor, Heike; Conrad, Alexander; Walk, Heike; M ihotovic, Van ja; Geyer, Juliane (Hrsg.) (2018). Der Mensch im globalen Ökosystem. Eine Einführung in die nach haltige Entwicklung. München: oekom.</p> <p>Schneidewind, Uwe (2018). Die Große Transformation. Eine Einführung in die Kunst gesellschaftlichen Wandels. Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch.</p> <p>von Hauff, Michael; Schulz, Robin; Wagner, Robin (2018). Deutschlands Nachhaltigkeitsstrategie. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft (utb).</p> <p>Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen, WBGU (Hrsg.) (2011). Welt im Wandel. Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation, Berlin: WBGU.</p>

Modul	Akteursgruppen und Prozessgestaltung in der ländlichen Entwicklung	M.02.C.0010.P
Semester	2.	
Modulverantwortlich	Dr. Katja Arzt	Katja.Arzt@hnee.de
Status	Pflichtmodul	
Ziel	<p>In diesem Modul werden Probleme und Anforderungen zum Ausgangspunkt genommen, in denen der Staat überfordert ist und staatliche Verwaltung zur Problembewältigung nicht mehr ausreicht. Für den Umgang mit negativen Folgen des Klimawandels, mit dem Verlust an Biodiversität, der fehlenden Daseinsvorsorge in peripheren Gebieten, den Folgen einer überalternden Gesellschaft und für die Entwicklung nachhaltiger Lösungen in der Agrar- und Lebensmittelwirtschaft sowie in der Energiewirtschaft und bei der Mobilität werden neue Formen der gesellschaftlichen Regulierung gesucht. Neben Government tritt Governance als neue Form der Steuerung und der Ermöglichung nachhaltiger Entwicklung. Wie derartige Governance-Prozesse auf der regionalen Ebene gestaltet werden können und wie sie eine nachhaltige Regionalentwicklung fördern können, dies erarbeiten wir uns sowohl theoretisch als auch in Anwendung auf konkrete Themen. Dabei werden auch Aufgaben der „Change-Agents“ thematisiert und deren Rolle in Entwicklungsprozessen reflektiert. Die Studierenden erlernen die Methode der Moderation (Moderationstraining) und erproben deren Einsatz in verschiedenen Phasen der Prozessgestaltung. Sie lernen auf Grundlage der Organisationstheorie Charakteristika unterschiedlicher Akteursgruppen kennen, die in der Regionalentwicklung bedeutsam sind und entwickeln Strategien, damit umzugehen.</p>	
Prüfungsform	mündliche Prüfung	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	5	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Akteursgruppen und Prozessgestaltung in der ländlichen Entwicklung	K.02.C.0010.P
Verantwortlich	Dr. Katja Arzt	
ECTS-Credits	0	
SWS	5	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	

Weiterführende
Wahlpflichtmodule

Kompetenzen

Fachkompetenz: 30

Methodenkompetenz: 30

Sozialkompetenz: 20

Personalkompetenz: 20

Literatur

Modul	Raumbezogene Planung und Umweltprüfverfahren	M.02.C.0011.P
Semester	2.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Jürgen Peters	Juergen.Peters@hnee.de
Status	Pflichtmodul	
Ziel	Das System der räumlichen Planung in Deutschland und der Umweltprüfverfahren für raum relevante Projekte ist verstanden worden. Die Studierenden kennen die Wirkungen der Erneuerbaren Energien (EE) auf die Landschaft. Sie sind in befähigt, Anforderungen an einen landschaftsverträglichen Ausbau der EE sowie an Klimaanpassungsmaßnahmen zu formulieren und zu adressieren.	
Prüfungsform	Klausur	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	4	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Raumbezogene Planung und Umweltprüfverfahren	K.02.C.0011.P
Verantwortlich	Prof. Dr. Jürgen Peters	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	40	
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 30 Methodenkompetenz: 20 Sozialkompetenz: 10	
Literatur		

Modul	Regionale Nachhaltigkeitstransformationen in Theorie und Praxis	M.02.C.0012.P
Semester	2.	
Modulverantwortlich	Dr. Benjamin Nölting	Benjamin.Noelting@hnee.de
Status	Pflichtmodul	
Ziel	<p>In dem Modul befassen sich die Studierenden mit einem grundlegenden Wandel in Richtung Nachhaltigkeit - einer Nachhaltigkeitstransformation - auf regionaler Ebene. Sie lernen Transformationstheorien kennen und befassen sich mit konkreten Nachhaltigkeitsprojekten der Regionalentwicklung (z.B. in Biosphärenreservaten). Durch den Ansatz des forschenden Lernens lernen die Studierenden den Forschungszyklus kennen und wenden ausgewählte Schritte auf Fragestellungen aus der Praxis an. Zu diesen Fragen von Praxispartner*innen führen sie auf Exkursionen kleine Erhebungen durch und bereiten die Ergebnisse wissenschaftlich auf, um sie an die Praxisakteure zurück zu spiegeln. Dadurch werden theoretisch-konzeptionelle Ansätze mit empirischer Forschung verknüpft. Durch den klaren Praxisbezug üben und schärfen die Studierenden ihre analytischen Fähigkeiten zu komplexen Konstellationen in der Regionalentwicklung und trainieren, auf wissenschaftlicher Basis Handlungsansätze für eine nachhaltige Regionalentwicklung abzuleiten.</p>	
Prüfungsform	Hausarbeit	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	3	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Regionale Nachhaltigkeitstransformationen in Theorie und Praxis	K.02.C.0012.P
Verantwortlich	Dr. Benjamin Nölting	
ECTS-Credits	0	
SWS	3	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		

Kompetenzen

Fachkompetenz: 23

Methodenkompetenz: 36

Sozialkompetenz: 22

Personalkompetenz: 19

Literatur

Modul	Environmental Data Analysis	M.02.C.0013.W
Semester	2.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Jens Müller	Jens.Mueller@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Die Studierende kennen wesentliche, up-to-date Aspekte der Generierung und Verarbeitung von (großen) Umweltdaten insbesondere im Kontext von Open Science (Sensordaten, Fernerkundungsdaten; Einsatz automatisierter Datenerfassungsgeräte; Aufbau und Betreuung von Sensor-Messnetzen unter Partizipation; Geodatenbanken; Multivariate Statistik; Anwendungsprogrammierung). Sie haben praktische Übungen im Kontext von Querschnittsthemen des Studiengangs und können eigene Projekte planen.	
Prüfungsform	Referat, Hausarbeit	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	12	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Environmental Data Analysis	K.02.C.0013.W
Verantwortlich	Frank Torkler	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 30 Methodenkompetenz: 45 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 15	
Literatur		
Teilmodul	Environmental Data Analysis	K.02.C.0013.W
Verantwortlich	Frank Torkler	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		

Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 30 Methodenkompetenz: 45 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 15	
Literatur		
Teilmodul	Environmental Data Analysis	K.02.C.0013.W
Verantwortlich	Frank Torkler	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 30 Methodenkompetenz: 45 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 15	
Literatur		

Modul	Feuchtgebietsmanagement	M.02.C.0014.W
Semester	2.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Antje Stöckmann	Antje.Stoeckmann@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden können den Ist-Zustand von Feuchtgebieten einschätzen und bewerten. Sie kennen Formen der Renaturierung alter und der Entwicklung neuer Qualitäten bzw. zum Zustandserhalt vor dem Hintergrund von Klimawandelanpassung und -schutz. Sie beherrschen die entsprechenden Methodensets.	
Prüfungsform	Hausarbeit, Protokoll	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	12	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Feuchtgebietsmanagement	K.02.C.0014.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Antje Stöckmann	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 20 Personalkompetenz: 10	
Literatur		
Teilmodul	Feuchtgebietsmanagement	K.02.C.0014.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Antje Stöckmann	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		

Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 20 Personalkompetenz: 10	
Literatur		
Teilmodul	Feuchtgebietsmanagement	K.02.C.0014.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Antje Stöckmann	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 20 Personalkompetenz: 10	
Literatur		

Modul	Nachhaltigkeit lehren lernen	M.02.C.0015.W
Semester	2.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Heike Molitor	Heike.Molitor@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden sind befähigt, ein Bildungskonzept im Kontext nachhaltiger Entwicklung zu konzipieren, umzusetzen und zu reflektieren.	
Prüfungsform	Hausarbeit	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	12	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Nachhaltigkeit lehren lernen	K.02.C.0015.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Heike Molitor	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Kursziel	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 30 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 20 Personalkompetenz: 20	
Literatur		
Teilmodul	Nachhaltigkeit lehren lernen	K.02.C.0015.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Heike Molitor	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Kursziel	

Weiterführende
Wahlpflichtmodule

Kompetenzen	Fachkompetenz: 30 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 20 Personalkompetenz: 20
-------------	--

Literatur

Teilmodul	Nachhaltigkeit lehren lernen	K.02.C.0015.W
-----------	------------------------------	---------------

Verantwortlich	Prof. Dr. Heike Molitor
----------------	-------------------------

ECTS-Credits	0
--------------	---

SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
-----	---	-------------------------

Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung
---------------------	------------------

Lehr- / Lernform

Sprache	Deutsch
---------	---------

Prüfung

Prüfungsvorleistung

Ziel	siehe Modulziel
------	-----------------

Inhalt	siehe Kursziel
--------	----------------

Weiterführende
Wahlpflichtmodule

Kompetenzen	Fachkompetenz: 30 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 20 Personalkompetenz: 20
-------------	--

Literatur

Modul	Naturschutzmanagement in der Praxis	M.02.C.0016.W
Semester	2.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Antje Stöckmann	Antje.Stoeckmann@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden kennen Naturschutzmanagement innerhalb und außerhalb von Schutzgebieten: von praktischen Einzelmaßnahmen zu Naturschutz und Landschaftspflege bis hin zu großräumigen Managementansätzen im terrestrischen und aquatischen Bereich. Im Rahmen von Geländeübungen und Exkursionen zu ausgewählten Projekten haben sie Kontakt mit unterschiedlichen Akteuren und bewegen sich in verschiedenen Rahmenbedingungen.	
Prüfungsform	Klausur, Protokoll	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	12	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Naturschutzmanagement in der Praxis	K.02.C.0016.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Antje Stöckmann	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 40 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 10	
Literatur		
Teilmodul	Naturschutzmanagement in der Praxis	K.02.C.0016.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Antje Stöckmann	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		

Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 40 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 10	
Literatur		
Teilmodul	Naturschutzmanagement in der Praxis	K.02.C.0016.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Antje Stöckmann	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	siehe Modulziel	
Inhalt	siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 40 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 10	
Literatur		

Modul	Spezielles Wahlpflichtmodul 1	M.02.C.0017.W
Semester		
Modulverantwortlich		
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	gemäß Modulbeschreibung	
Prüfungsform		
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS		
Zusatzinformationen		
Teilmodul		
Verantwortlich		
ECTS-Credits		
SWS		Aufwand: h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache		
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel		
Inhalt		
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen		
Literatur		
Teilmodul		
Verantwortlich		
ECTS-Credits		
SWS		Aufwand: h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache		
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel		
Inhalt		

Weiterführende
Wahlpflichtmodule

Kompetenzen

Literatur

Teilmodul

Verantwortlich

ECTS-Credits

SWS Aufwand: h / Semester

Max. Teilnehmerzahl keine Begrenzung

Lehr- / Lernform

Sprache

Prüfung

Prüfungsvorleistung

Ziel

Inhalt

Weiterführende
Wahlpflichtmodule

Kompetenzen

Literatur

Modul	Tourismus, Kulturlandschaft und Umweltbildung im ländlichen Raum	M.02.C.0018.W
Semester	2.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Heike Molitor	Heike.Molitor@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden können Tourismus- und Umweltbildungskonzepte im ländlichen Raum gestalten, analysieren und einordnen.	
Prüfungsform	Hausarbeit	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	21	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	1. Tourismus im ländlichen Raum	K.02.C.0018.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Hartmut Rein	
ECTS-Credits	0	
SWS	2	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Vorlesung, Seminar, Exkursion	
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	<p>Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die Grundlagen des Tourismus im ländlichen Raum, seine gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung, sie zeigt mögliche Beiträge des Tourismus für die Entwicklung ländlicher Räume und vermittelt anhand von typischen ländlichen Tourismusformen die Grundlagen der Tourismusentwicklung, der Angebotsentwicklung und des Tourismusmarketing. Im Einzelnen werden die Studenten mit Arbeitsschritten zur Erarbeitung einer touristischen Konzeption vertraut gemacht und gleichzeitig erhalten sie segmentspezifische Spezialkenntnisse in den für ländliche Räume relevanten Tourismussegmenten: Wander-, Rad-, Wasser-, Tourismusrundums Pferd, Urlaub auf dem Bauernhof/Land, Natourtourismus, etc.</p>	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 50 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 10	

Literatur	Rein, H. ; Sch u ler, A. (H rsg.) (2012) : Tou rismus im lä nd lichen Ra u m . Springer Gabler Verlag, Heidelberg. Rein, H. ; Sch u ler, A. (H rsg.) (2019): Natu rto urismus. UVK Verlag, M ü nchen.
Teilmodul	2a. Kulturlandschaft K.02.C.0019.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Jürgen Peters
ECTS-Credits	0
SWS	2 Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung
Lehr- / Lernform	Seminar, Vorlesung, Exkursion
Sprache	Deutsch
Prüfung	
Prüfungsvorleistung	
Ziel	Siehe Modulziel
Inhalt	Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die Vielfalt der landschaftskulturellen Ausdrucksmöglichkeiten in der Geschichte und Gegenwart. Dazu zählen u.a.: Regionale Baukultur (Architektur, Gartenbau und Gartenkunst) Land- und Forstwirtschaft Esskultur, regionale Sprachen, Tanz, Musik Bedingungen und Ausdrucksformen regionaler Kulturen und Kulturlandschaftsräume; Fördernde und hemmende Bedingungen heute; Schutz- und Entwicklungskonzepte Landschaftsästhetik: theoretische Grundlagen der Landschaftswahrnehmung; Methoden der Landschaftsbildanalyse; Landschaftskommunikation Kriterien für die Beurteilung regionaler landschaftsgebundener Kulturformen
Weiterführende Wahlpflichtmodule	
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 20 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 30
Literatur	ELLENBERG, H. 1990: Bauernhaus und Landschaft: in ökologischer und historischer Sicht. Ulmer Verlag, Stuttgart; Küster, H. (1995): Geschichte der Landschaft in Mitteleuropa - von der Eiszeit bis zur Gegenwart. Beck-Verlag, München Peters, J. et.al. 2019: Regionaltypisches Bauen und Sanieren - Kurzinformation für Grundstückskäufer und Bauwillige im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin - Herausgegeben vom: Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg; gefördert vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI), 24 Seiten Peters, J. 2016: Bauen in der Landschaft - Geschichte und Ausblick. In: Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege (DGGL)-Jahrbuch 2016, S. 40-44 Peters, J. 2004: Alleen und Pflasterstraßen als kulturelles Erbe, In: UVP-report 18 (2+3), 2004, 105-109 WÖBSE, HANS HERMANN (2002): Landschaftsästhetik - Über das Wesen, die Bedeutung und den Umgang mit landschaftlicher Schönheit. Ulmer Verlag - weitere Literatur in der Veranstaltung

Teilmodul	2b. Non-formale Umweltbildung in der Freizeit/ Interpretation	K.02.C.0020.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Heike Molitor	
ECTS-Credits	0	
SWS	3	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Seminar, Übung	
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	Begriffsabgrenzung (formell, non-formal, informell) Methoden non-formaler Umweltbildung (Ausstellungen, Themenwege) personale und mediale Interpretation, Leitidee, Kurzinterpretation, Interpretationsgang, Anwendung und Training Aufbau und Praxis von Bildungszentren und Organisationen (z.B. NGOs, Museen, Zoos)	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 20 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 30 Personalkompetenz: 29	
Literatur	Ludwig, T. (2015): Führungsdidaktik. Mit Gästen draußen unterwegs. 5. Aufl. Werleshausen. Löhne, C., Friedrich, K. & Kiefer, 1. (2009): Natur und Nachhaltigkeit. Innovative Bildungsangebote in Botanischen Gärten, Zoos und Freilichtmuseen. Ergebnisse des F+E-Vorhabens " Innovative Bildungsangebote durch Botanische Gärten, zoologische Gärten und Freilichtmuseen". Bonn. Nutz, M. (2003): Lehr-, Lern- und Erlebnispfade zur Umweltbildung. Natur erkennen, erleben, erhalten. Hamburg. Wohlers, L. (2016): informelle Bildung. Natur- und Kulturerbe freizeitorientiert vermitteln - ein Handbuch für Tiergärten, Großschutzgebiete, Museen, Botanische Gärten und historische Orte. Eigenverlag, Lüneburg.	
Teilmodul	1. Tourismus im ländlichen Raum	K.02.C.0018.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Hartmut Rein	
ECTS-Credits	0	
SWS	2	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Vorlesung, Seminar, Exkursion	
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	

Inhalt	Die Leh rvera nsta ltu ng gibt einen Ü berblick ü ber die G ru n d lagen des Tou rismus im lä n d lichen Ra u m , seine gesellschaftliche u n d wirtschaftliche Bedeutu ng, sie zeigt mögliche Beiträge des Tou rismus fü r die Entwicklu ng lä nd licher Rä u me u n d vermittelt a n hand von typischen lä n d lichen Tou rismusformen die G ru n d kenntnisse der Tou rism usentwicklu ng, der Angebotsentwicklu ng und des Tou rismusma rketing. I m Einzelnen werden die Studenten mit Arbeitssch ritten z u r Era rbeitu ng einer tou ristischen Konzeption vertra ut gemacht und gleichzeitig erha lten sie segmentspezifische Spezia lken ntnisse in den fü r lä n d liche Rä u me releva nten Tou rismussegmenten: Wa nder-, Rad-, Wasser-, Tou rismus ru nd u ms Pferd, U rla u b auf dem Bauern hof/la nde, Natu rtou rismus, etc.
Weiterführende Wahlpflichtmodule	
Kompetenzen	Fachkompetenz: 50 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 10
Literatur	Rein, H . ; Sch u ler, A. { H rsg.) (2012) : Tou rismus im lä nd lichen Ra u m . Springer Gabler Verlag, Heidelberg. Rein, H . ; Sch u ler, A. (H rsg.) (2019): Natu rtou rismus. UVK Verlag, M ü nchen.
Teilmodul	2a. Kulturlandschaft K.02.C.0019.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Jürgen Peters
ECTS-Credits	0
SWS	2 Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung
Lehr- / Lernform	Seminar, Vorlesung, Exkursion
Sprache	Deutsch
Prüfung	
Prüfungsvorleistung	
Ziel	Siehe Modulziel
Inhalt	Die Lehrveranstaltung gibt einen überblick über die Vielfalt der landschaftskulturellen Ausdrucksmöglichkeiten in der Geschichte und Gegenwart. Dazu zählen u.a.: Regionale Baukultur (Architektur, Gartenbau und Gartenkunst) Land- und Forstwirtschaft Esskultur, regionale Sprachen, Tanz, Musik Bedingungen und Ausdrucksformen regionaler Kulturen und Kulturlandschaftsräume; Fördernde und hemmende Bedingungen heute; Schutz- und Entwicklungskonzepte Landschaftsästhetik: theoretische Grundlagen der Landschaftswahrnehmung; Methoden der Landschaftsbildanalyse; Landschaftskommunikation Kriterien für die Beurteilung regionaler landschaftsgebundener Kulturformen
Weiterführende Wahlpflichtmodule	

Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 20 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 30
Literatur	ELLENBERG, H.1990: Bauernhaus und Landschaft: in ökologischer und historischer Sicht. Ulmer Verlag, Stuttgart; Küster, H. (1995): Geschichte der Landschaft in Mitteleuropa - von der Eiszeit bis zur Gegenwart. Beck-Verlag, München! Peters, J. et.al. 2019: Regionaltypisches Bauen und Sanieren - Kurzinformation für Grundstückskäufer und Bauwillige im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin - Herausgegeben vom: Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg; gefördert vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI), 24 Seiten Peters, J. 2016: Bauen in der Landschaft - Geschichte und Ausblick. In: Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege (DGGL)-Jahrbuch 2016, S. 40-44 Peters, J. 2004: Alleen und Pflasterstraßen als kulturelles Erbe, In: UVP-report 18 (2+3), 2004, 105-109 WÖBSE, HANS HERMANN {2002): Landschaftsästhetik - Über das Wesen, die Bedeutung und den Umgang mit landschaftlicher Schönheit. ulmerVerlag - weitere Literatur in der Veranstaltung
Teilmodul	2b. Non-formale Umweltbildung in der Freizeit/ Interpretation K.02.C.0020.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Heike Molitor
ECTS-Credits	0
SWS	3 Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung
Lehr- / Lernform	Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Prüfung	
Prüfungsvorleistung	
Ziel	Siehe Modulziel
Inhalt	Begriffsabgrenzung (formell, non-formal, informell) Methoden non-formaler Umweltbildung (Ausstellungen, Themenwege) personale und mediale Interpretation, Leitidee, Kurzinterpretation, Interpretationsgang, Anwendung und Training Aufbau und Praxis von Bildungszentren und Organisationen (z.B. NGOs, Museen, Zoos)
Weiterführende Wahlpflichtmodule	
Kompetenzen	Fachkompetenz: 20 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 30 Personalkompetenz: 29

Literatur	<p>Ludwig, T. (2015): Führungsdidaktik. Mit Gästen draußen unterwegs. 5. Aufl. Werleshausen.</p> <p>Löhne, C., Friedrich, K. & Kiefer, 1. (2009): Natur und Nachhaltigkeit. Innovative Bildungsangebote in Botanischen Gärten, Zoos und Freilichtmuseen. Ergebnisse des F+E-Vorhabens " Innovative Bildungsangebote durch Botanische Gärten, zoologische Gärten und Freilichtmuseen". Bonn.</p> <p>Nutz, M. (2003): Lehr-, Lern- und Erlebnispfade zur Umweltbildung. Natur erkennen, erleben, erhalten. Hamburg.</p> <p>Wohlers, L. (2016): informelle Bildung. Natur- und Kulturerbe freizeitorientiert vermitteln - ein Handbuch für Tiergärten, Großschutzgebiete, Museen, Botanische Gärten und historische Orte. Eigenverlag, Lüneburg.</p>	
Teilmodul	1. Tourismus im ländlichen Raum	K.02.C.0018.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Hartmut Rein	
ECTS-Credits	0	
SWS	2	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Vorlesung, Seminar, Exkursion	
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	<p>Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die Grundlagen des Tourismus im ländlichen Raum, seine gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung, sie zeigt mögliche Beiträge des Tourismus für die Entwicklung ländlicher Räume und vermittelt anhand von typischen ländlichen Tourismusformen die Grundlagenkenntnisse der Tourismusentwicklung, der Angebotsentwicklung und des Tourismusmarketing. Im Einzelnen werden die Studenten mit Arbeitsschritten zur Erarbeitung einer touristischen Konzeption vertraut gemacht und gleichzeitig erhalten sie segmentspezifische Spezialkenntnisse in den für ländliche Räume relevanten Tourismussegmenten: Wander-, Rad-, Wasser-, Tourismusrundums Pferd, Urlaub auf dem Bauernhof/Land, Natourtourismus, etc.</p>	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz: 50</p> <p>Methodenkompetenz: 30</p> <p>Sozialkompetenz: 10</p> <p>Personalkompetenz: 10</p>	
Literatur	<p>Rein, H. ; Schuler, A. (Hrsg.) (2012) : Tourismus im ländlichen Raum . Springer Gabler Verlag, Heidelberg.</p> <p>Rein, H. ; Schuler, A. (Hrsg.) (2019): Natourtourismus. UVK Verlag, München.</p>	
Teilmodul	2a. Kulturlandschaft	K.02.C.0019.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Jürgen Peters	
ECTS-Credits	0	
SWS	2	Aufwand: 0 h / Semester

Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung
Lehr- / Lernform	Seminar, Vorlesung, Exkursion
Sprache	Deutsch
Prüfung	
Prüfungsvorleistung	
Ziel	Siehe Modulziel
Inhalt	Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die Vielfalt der landschaftskulturellen Ausdrucksmöglichkeiten in der Geschichte und Gegenwart. Dazu zählen u.a.: Regionale Baukultur (Architektur, Gartenbau und Gartenkunst) Land- und Forstwirtschaft Esskultur, regionale Sprachen, Tanz, Musik Bedingungen und Ausdrucksformen regionaler Kulturen und Kulturlandschaftsräume; Fördernde und hemmende Bedingungen heute; Schutz- und Entwicklungskonzepte Landschaftsästhetik: theoretische Grundlagen der Landschaftswahrnehmung; Methoden der Landschaftsbildanalyse; Landschaftskommunikation Kriterien für die Beurteilung regionaler landschaftsgebundener Kulturformen
Weiterführende Wahlpflichtmodule	
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 20 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 30
Literatur	ELLENBERG, H. 1990: Bauernhaus und Landschaft: in ökologischer und historischer Sicht. Ulmer Verlag, Stuttgart; Küster, H. (1995): Geschichte der Landschaft in Mitteleuropa - von der Eiszeit bis zur Gegenwart. Beck-Verlag, München Peters, J. et.al. 2019: Regionaltypisches Bauen und Sanieren - Kurzinformation für Grundstückskäufer und Bauwillige im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin - Herausgegeben vom: Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg; gefördert vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI), 24 Seiten Peters, J. 2016: Bauen in der Landschaft - Geschichte und Ausblick. In: Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege (DGGL)-Jahrbuch 2016, S. 40-44 Peters, J. 2004: Alleen und Pflasterstraßen als kulturelles Erbe, In: UVP-report 18 (2+3), 2004, 105-109 WÖBSE, HANS HERMANN (2002): Landschaftsästhetik - Über das Wesen, die Bedeutung und den Umgang mit landschaftlicher Schönheit. Ulmer Verlag - weitere Literatur in der Veranstaltung
Teilmodul	2b. Non-formale Umweltbildung in der Freizeit/ Interpretation K.02.C.0020.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Heike Molitor
ECTS-Credits	0
SWS	3 Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung
Lehr- / Lernform	Seminar, Übung
Sprache	Deutsch

Prüfung	
Prüfungsvorleistung	
Ziel	Siehe Modulziel
Inhalt	Begriffsabgrenzung (formell, non-formal, informell) Methoden non-formaler Umweltbildung (Ausstellungen, Themenwege) personale und mediale Interpretation, Leitidee, Kurzinterpretation, Interpretationsgang, Anwendung und Training Aufbau und Praxis von Bildungszentren und Organisationen (z.B. NGOs, Museen, Zoos)
Weiterführende Wahlpflichtmodule	
Kompetenzen	Fachkompetenz: 20 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 30 Personalkompetenz: 29
Literatur	Ludwig, T. (2015): Führungsdidaktik. Mit Gästen draußen unterwegs. 5. Aufl. Werleshausen. Löhne, C., Friedrich, K. & Kiefer, I. (2009): Natur und Nachhaltigkeit. Innovative Bildungsangebote in Botanischen Gärten, Zoos und Freilichtmuseen. Ergebnisse des F+E-Vorhabens "Innovative Bildungsangebote durch Botanische Gärten, zoologische Gärten und Freilichtmuseen". Bonn. Nutz, M. (2003): Lehr-, Lern- und Erlebnispfade zur Umweltbildung. Natur erkennen, erleben, erhalten. Hamburg. Wohlers, L. (2016): informelle Bildung. Natur- und Kulturerbe freizeitorientiert vermitteln - ein Handbuch für Tiergärten, Großschutzgebiete, Museen, Botanische Gärten und historische Orte. Eigenverlag, Lüneburg.

Modul	Projektarbeit und ganzheitliche Projektgestaltung	M.02.C.0021.P
Semester	3.	
Modulverantwortlich	Dr. Katja Arzt	Katja.Arzt@hnee.de
Status	Pflichtmodul	
Ziel	Das Modul versteht sich als methodisch angeleitete studentische Projektarbeit, die in Projektgruppen mit mindestens 4 und höchstens 6 Studierenden erfolgt. Aktuelle Themen werden in Kooperation mit Praxispartnern über das gesamte Semester hinweg bearbeitet und jeweils vor Beginn der Vorlesungszeit durch die Studierenden ausgewählt. Das Modul zielt auf die theoriegeleitete Auseinandersetzung mit konkreten fachlichen Problemen, für die zusammen mit den Praxispartnern Lösungen erarbeitet werden, die in ein Endprodukt münden. In einem begleitenden Seminar lernen die Studierenden die „ganzheitliche Projektgestaltung“ kennen, die als Orientierung für das eigene Projektmanagement dient.	
Prüfungsform	Hausarbeit, mündliche Prüfung	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	12	
SWS	10	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Projektarbeit und ganzheitliche Projektgestaltung	K.02.C.0021.P
Verantwortlich	Dr. Katja Arzt	
ECTS-Credits	0	
SWS	10	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	Siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 20 Methodenkompetenz: 20 Sozialkompetenz: 50 Personalkompetenz: 10	
Literatur		

Modul	Biodiversitätsberatung und Monitoring	M.02.C.0022.W
Semester	3.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Antje Stöckmann	Antje.Stoeckmann@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden kennen die Anforderungen und Abläufe der Naturberatung für die Landwirtschaft und andere Flächennutzer. Sie kennen Ansätze, Verfahren und Maßnahmen der (landwirtschaftlichen) Flächennutzung und zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität in der Kulturlandschaft und auf landwirtschaftlichen Betriebsflächen, können diese auswählen und deren Umsetzung begleiten. Die Studierenden kennen die aktuellen Monitoringprogramme im naturschutzfachlichen Kontext und die Anforderungen an diese. 6,0	
Prüfungsform	Klausur, Referat, Hausarbeit	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	13,5	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Biodiversitätsberatung	K.02.C.0022.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Antje Stöckmann	
ECTS-Credits	0	
SWS	3	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Vorlesung, Seminar, Übung	
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	Die Lehrveranstaltung behandelt Anforderungen und Abläufe der Naturberatung für die Landwirtschaft und andere Flächennutzer. Ansätze, Verfahren und Maßnahmen der (landwirtschaftlichen) Flächennutzung und zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität in der Kulturlandschaft und auf landwirtschaftlichen Betriebsflächen werden vorgestellt. Vor dem Hintergrund administrativer und rechtlicher Rahmenbedingungen werden auf die jeweilige Situation angepasste Maßnahmen zusammengestellt. Ökosystemdienstleistungen und das Konzept der Biodiversität als landwirtschaftliches Produkt werden ebenso behandelt wie die Möglichkeiten der Vermarktung von biodiversitätsfördernden Leistungen. Kosten und Finanzierungsinstrumente von Naturschutzmaßnahmen, wie aktuelle Fördermöglichkeiten in der Landwirtschaft werden benannt.	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 40 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 10	

Literatur	<p>Materialien und aktuelle Literaturempfehlungen zur Lehrveranstaltung Becker, N., Muchow, T. & Schmelzer, M. (2019). AgrarNatur -Ratgeber - Arten erkennen - Maßnahmen umsetzen - Vielfalt bewahren (Hrsg. Stiftung Rheinische Kulturlandschaft), Bonn Oppermann, Rainer, Sutcliffe, Laura, Wiersbinski, Norbert (Hrsg.) (2018): Beratung für Natur und Landwirtschaft, Skript 479 des Bundesamts für Naturschutz Fuchs, S. & Stein-Bachinger, K. (2008): Naturschutz im Ökolandbau - Praxis- handbuch für den ökologischen Ackerbau im nordostdeutschen Raum. Bioland Verlags GmbH, Mainz Haber, W. (2014): Landwirtschaft und Naturschutz. Wiley-VCH Hampicke, U. (2013): Kulturlandschaft und Naturschutz: Probleme-Konzepte- Ökonomie. Springer Vieweg Locher, H. & J. Breker (2015): Agrarwirtschaft Fachstufe Landwirt: Fachtheorie für Pflanzliche Produktion, Tierische Produktion und Energieproduktion, BLV Gap-Umsetzung in Deutschland, aktuelle Ausgabe Cross-Compliance-Broschüre, aktuelle Ausgabe</p>	
Teilmodul	Monitoring	K.02.C.0023.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Rüdiger Schultz-Sternberg	
ECTS-Credits	0	
SWS	1,5	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Vorlesung, Exkursion, Seminar	
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	<p>In der Lehrveranstaltung werden verschiedene theoretische Ansätze (DPSIR- Ansatz), Umweltindikatoren) und deren Umsetzung im Rahmen bestehender Monitoringprogramme behandelt, insbesondere: länderweites Monitoring (z.B. BodenDauerbeobachtung); Bundesprogramme (z.B. Moosmonitoring); europäische Monitoringsysteme (z.B. Forstliches Monitoring, FFH-Monitoring) und Spezialprogramme (ÖUB, Naturschutzfachliche Erfolgskontrollen). Im Rahmen von Exkursionen erfolgt die Vor-Ort-Besichtigung von Messstellen bzw. Interviews von Verantwortungsträgern von Monitoringprogrammen. In Gruppenarbeit werden aktuelle Themen zu laufenden Monitoringprogrammen bearbeitet, gemeinsam diskutiert und in einer Hausarbeit dargelegt.</p>	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz: 30 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 20 Personalkompetenz: 20</p>	
Literatur	Aktuelle Literaturempfehlungen werden in den Lehrveranstaltungen gegeben	
Teilmodul	Biodiversitätsberatung	K.02.C.0022.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Antje Stöckmann	
ECTS-Credits	0	
SWS	3	Aufwand: 0 h / Semester

Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung
Lehr- / Lernform	Vorlesung, Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Prüfung	
Prüfungsvorleistung	
Ziel	Siehe Modulziel
Inhalt	Die Lehrveranstaltung behandelt Anforderungen und Abläufe der Naturberatung für die Landwirtschaft und andere Flächennutzer. Ansätze, Verfahren und Maßnahmen der (landwirtschaftlichen) Flächennutzung und zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität in der Kulturlandschaft und auf landwirtschaftlichen Betriebsflächen werden vorgestellt. Vor dem Hintergrund administrativer und rechtlicher Rahmenbedingungen werden auf die jeweilige Situation angepasste Maßnahmen zusammengestellt. Ökosystemdienstleistungen und das Konzept der Biodiversität als landwirtschaftliches Produkt werden ebenso behandelt wie die Möglichkeiten der Vermarktung von biodiversitätsfördernden Leistungen. Kosten und Finanzierungsinstrumente von Naturschutzmaßnahmen, wie aktuelle Fördermöglichkeiten in der Landwirtschaft werden benannt.
Weiterführende Wahlpflichtmodule	
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 40 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 10
Literatur	Materialien und aktuelle Literaturempfehlungen zur Lehrveranstaltung Becker, N., Muchow, T. & Schmelzer, M. (2019). AgrarNatur -Ratgeber - Arten erkennen - Maßnahmen umsetzen - Vielfalt bewahren (Hrsg. Stiftung Rheinische Kulturlandschaft), Bonn Oppermann, Rainer, Sutcliffe, Laura, Wiersbinski, Norbert (Hrsg.) (2018): Beratung für Natur und Landwirtschaft, Skript 479 des Bundesamts für Naturschutz Fuchs, S. & Stein-Bachinger, K. (2008): Naturschutz im Ökolandbau - Praxis-handbuch für den ökologischen Ackerbau im nordostdeutschen Raum. Bioland Verlags GmbH, Mainz Haber, W. (2014): Landwirtschaft und Naturschutz. Wiley-VCH Hampicke, U. (2013): Kulturlandschaft und Naturschutz: Probleme-Konzepte-Ökonomie. Springer Vieweg Locher, H. & J. Breker (2015): Agrarwirtschaft Fachstufe Landwirt: Fachtheorie für Pflanzliche Produktion, Tierische Produktion und Energieproduktion, BLV Gap-Umsetzung in Deutschland, aktuelle Ausgabe Cross-Compliance-Broschüre, aktuelle Ausgabe
Teilmodul	Monitoring K.02.C.0023.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Rüdiger Schultz-Sternberg
ECTS-Credits	0
SWS	1,5 Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung
Lehr- / Lernform	Vorlesung, Exkursion, Seminar
Sprache	Deutsch
Prüfung	

Prüfungsvorleistung	
Ziel	Siehe Modulziel
Inhalt	In der Lehrveranstaltung werden verschiedene theoretische Ansätze (DPSIR-Ansatz), Umweltindikatoren) und deren Umsetzung im Rahmen bestehender Monitoringprogramme behandelt, insbesondere: länderweites Monitoring (z.B. BodenDauerbeobachtung); Bundesprogramme (z.B. Moosmonitoring); europäische Monitoringsysteme (z.B. Forstliches Monitoring, FFH-Monitoring) und Spezialprogramme (ÖUB, Naturschutzfachliche Erfolgskontrollen). Im Rahmen von Exkursionen erfolgt die Vor-Ort-Besichtigung von Messstellen bzw. Interviews von Verantwortungsträgern von Monitoringprogrammen. In Gruppenarbeit werden aktuelle Themen zu laufenden Monitoringprogrammen bearbeitet, gemeinsam diskutiert und in einer Hausarbeit dargelegt.
Weiterführende Wahlpflichtmodule	
Kompetenzen	Fachkompetenz: 30 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 20 Personalkompetenz: 20
Literatur	Aktuelle Literaturempfehlungen werden in den Lehrveranstaltungen gegeben
Teilmodul	Biodiversitätsberatung K.02.C.0022.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Antje Stöckmann
ECTS-Credits	0
SWS	3 Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung
Lehr- / Lernform	Vorlesung, Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Prüfung	
Prüfungsvorleistung	
Ziel	Siehe Modulziel
Inhalt	Die Lehrveranstaltung behandelt Anforderungen und Abläufe der Naturberatung für die Landwirtschaft und andere Flächennutzer. Ansätze, Verfahren und Maßnahmen der (landwirtschaftlichen) Flächennutzung und zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität in der Kulturlandschaft und auf landwirtschaftlichen Betriebsflächen werden vorgestellt. Vor dem Hintergrund administrativer und rechtlicher Rahmenbedingungen werden auf die jeweilige Situation angepaßte Maßnahmen zusammengestellt. Ökosystemdienstleistungen und das Konzept der Biodiversität als landwirtschaftliches Produkt werden ebenso behandelt wie die Möglichkeiten der Vermarktung von biodiversitätsfördernden Leistungen. Kosten und Finanzierungsinstrumente von Naturschutzmaßnahmen, wie aktuelle Fördermöglichkeiten in der Landwirtschaft werden benannt.
Weiterführende Wahlpflichtmodule	
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 40 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 10

Literatur	<p>Materialien und aktuelle Literaturempfehlungen zur Lehrveranstaltung Becker, N., Muchow, T. & Schmelzer, M. (2019). AgrarNatur -Ratgeber - Arten erkennen - Maßnahmen umsetzen - Vielfalt bewahren (Hrsg. Stiftung Rheinische Kulturlandschaft), Bonn Oppermann, Rainer, Sutcliffe, Laura, Wiersbinski, Norbert (Hrsg.) (2018): Beratung für Natur und Landwirtschaft, Skript 479 des Bundesamts für Naturschutz Fuchs, S. & Stein-Bachinger, K. (2008): Naturschutz im Ökolandbau - Praxis- handbuch für den ökologischen Ackerbau im nordostdeutschen Raum. Bioland Verlags GmbH, Mainz Haber, W. (2014): Landwirtschaft und Naturschutz. Wiley-VCH Hampicke, U. (2013): Kulturlandschaft und Naturschutz: Probleme-Konzepte- Ökonomie. Springer Vieweg Locher, H. & J. Breker (2015): Agrarwirtschaft Fachstufe Landwirt: Fachtheorie für Pflanzliche Produktion, Tierische Produktion und Energieproduktion, BLV Gap-Umsetzung in Deutschland, aktuelle Ausgabe Cross-Compliance-Broschüre, aktuelle Ausgabe</p>	
Teilmodul	Monitoring	K.02.C.0023.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Rüdiger Schultz-Sternberg	
ECTS-Credits	0	
SWS	1,5	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Vorlesung, Exkursion, Seminar	
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	<p>In der Lehrveranstaltung werden verschiedene theoretische Ansätze (DPSIR-Ansatz), Umweltindikatoren) und deren Umsetzung im Rahmen bestehender Monitoringprogramme behandelt, insbesondere: länderweites Monitoring (z.B. BodenDauerbeobachtung); Bundesprogramme (z.B. Moosmonitoring); europäische Monitoringsysteme (z.B. Forstliches Monitoring, FFH-Monitoring) und Spezialprogramme (ÖUB, Naturschutzfachliche Erfolgskontrollen). Im Rahmen von Exkursionen erfolgt die Vor-Ort-Besichtigung von Messstellen bzw. Interviews von Verantwortungsträgern von Monitoringprogrammen. In Gruppenarbeit werden aktuelle Themen zu laufenden Monitoringprogrammen bearbeitet, gemeinsam diskutiert und in einer Hausarbeit dargelegt.</p>	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz: 30 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 20 Personalkompetenz: 20</p>	
Literatur	Aktuelle Literaturempfehlungen werden in den Lehrveranstaltungen gegeben	

Modul	Erwachsenenbildung im Kontext nachhaltiger Entwicklung	M.02.C.0024.W
Semester	3.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Heike Molitor	Heike.Molitor@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden sind in der Lage, das Feld der Erwachsenenbildung anwendungsorientiert mit Bezug zu einer nachhaltigen Entwicklung analysieren zu können.	
Prüfungsform	Klausur	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	9	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Erwachsenenbildung im Kontext nachhaltiger Entwicklung	K.02.C.0024.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Heike Molitor	
ECTS-Credits	0	
SWS	3	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	Siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 30 Methodenkompetenz: 50 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 10	
Literatur		
Teilmodul	Erwachsenenbildung im Kontext nachhaltiger Entwicklung	K.02.C.0024.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Heike Molitor	
ECTS-Credits	0	
SWS	3	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		

Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	Siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 30 Methodenkompetenz: 50 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 10	
Literatur		
Teilmodul	Erwachsenenbildung im Kontext nachhaltiger Entwicklung	K.02.C.0024.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Heike Molitor	
ECTS-Credits	0	
SWS	3	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	Siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 30 Methodenkompetenz: 50 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 10	
Literatur		

Modul	GIS++	M.02.C.0025.W
Semester	3.	
Modulverantwortlich	Frank Torkler	Frank.Torkler@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden können komplexe Sachverhalte rund um die Anwendungsbereiche von Geoinformationssystemen umsetzen und Forschungs- und Entwicklungs-Projekte entwerfen, umsetzen, in Auftrag geben oder prüfen.	
Prüfungsform	Hausarbeit	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	12	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	GIS++	K.02.C.0025.W
Verantwortlich	Frank Torkler	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	Siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 30 Methodenkompetenz: 45 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 15	
Literatur		
Teilmodul	GIS++	K.02.C.0025.W
Verantwortlich	Frank Torkler	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	

Inhalt	Siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 30 Methodenkompetenz: 45 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 15	
Literatur		
Teilmodul	GIS++	K.02.C.0025.W
Verantwortlich	Frank Torkler	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	Siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 30 Methodenkompetenz: 45 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 15	
Literatur		

Modul	Landnutzungssysteme und Biodiversität	M.02.C.0026.W
Semester	3.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Antje Stöckmann	Antje.Stoeckmann@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden kennen die Zusammenhänge zwischen Managementverfahren in - vor allem landwirtschaftlichen - Landnutzungssystemen und Biodiversität. Sie kennen biologische und ökologische Grundlagen naturverträglicher Landnutzung und unterschiedliche Herangehensweisen zum Erreichen von Naturschutzziele. Konflikte zwischen Nutzungsansprüchen und Naturschutzbelangen sowie Lösungsmöglichkeiten und Grenzen werden betrachtet. Fallbeispiele aus der Praxis naturschutzorientierter und biodiversitätsfördernder Land-nutzung werden vorgestellt.	
Prüfungsform	Klausur, Protokoll	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	12	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Landnutzungssysteme und Biodiversität	K.02.C.0026.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Antje Stöckmann	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	Siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 40 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 10	
Literatur		
Teilmodul	Landnutzungssysteme und Biodiversität	K.02.C.0026.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Antje Stöckmann	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	

Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	Siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 40 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 10	
Literatur		
Teilmodul	Landnutzungssysteme und Biodiversität	K.02.C.0026.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Antje Stöckmann	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	Siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 40 Sozialkompetenz: 10 Personalkompetenz: 10	
Literatur		

Modul	Methoden und Konzepte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung	M.02.C.0027.W
Semester	3.	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Heike Molitor	Heike.Molitor@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Auf der Grundlage des Wissens von Konzepten der Bildung für nachhaltige Entwicklung sind die Studierenden in der Lage, partizipative Methoden einer Bildung für nachhaltige Entwicklung einzusetzen.	
Prüfungsform	Hausarbeit	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	9	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Methoden und Konzepte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung	K.02.C.0027.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Heike Molitor	
ECTS-Credits	0	
SWS	3	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	Siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 20 Methodenkompetenz: 40 Sozialkompetenz: 30 Personalkompetenz: 10	
Literatur		
Teilmodul	Methoden und Konzepte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung	K.02.C.0027.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Heike Molitor	
ECTS-Credits	0	
SWS	3	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		

Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	Siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 20 Methodenkompetenz: 40 Sozialkompetenz: 30 Personalkompetenz: 10	
Literatur		
Teilmodul	Methoden und Konzepte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung	K.02.C.0027.W
Verantwortlich	Prof. Dr. Heike Molitor	
ECTS-Credits	0	
SWS	3	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	Siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 20 Methodenkompetenz: 40 Sozialkompetenz: 30 Personalkompetenz: 10	
Literatur		

Modul	Regionale Öffentlichkeitsarbeit und Regionenmarketing	M.02.C.0028.W
Semester	3.	
Modulverantwortlich	Dr. Katja Arzt	Katja.Arzt@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	In diesem Wahlpflichtmodul lernen die Studierenden zwei Aufgabenstellungen näher kennen, die in der Praxis der Regionalentwicklung eine bedeutende Rolle spielen und für eine nachhaltige Entwicklung ländlicher Regionen genutzt werden können: Einmal: Grundlagen und Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit sowie geeignete Strategien der öffentlichen Kommunikation im regionalen Kontext. Zum anderen: Grundlagen des Standortmarketings, Anforderungen an ein tragfähiges Standortmarketing und geeignete Instrumente zu dessen Umsetzung. Dabei lernen Sie Regionalisierungstypen zu unterscheiden. Beide Tätigkeitsfelder werden als Managementaufgaben verstanden, welche mit Hilfe wissenschaftlich fundierter Methoden systematisch bearbeitet und bezüglich ihrer Wirkungen evaluiert werden.	
Prüfungsform	Mündliche Prüfung	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	9	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Regionale Öffentlichkeitsarbeit und Regionenmarketing	K.02.C.0028.W
Verantwortlich	Dr. Katja Arzt	
ECTS-Credits	0	
SWS	3	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	Siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 20 Sozialkompetenz: 20 Personalkompetenz: 20	
Literatur		
Teilmodul	Regionale Öffentlichkeitsarbeit und Regionenmarketing	K.02.C.0028.W

Verantwortlich	Dr. Katja Arzt	
ECTS-Credits	0	
SWS	3	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	Siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 20 Sozialkompetenz: 20 Personalkompetenz: 20	
Literatur		
Teilmodul	Regionale Öffentlichkeitsarbeit und Regionenmarketing	K.02.C.0028.W
Verantwortlich	Dr. Katja Arzt	
ECTS-Credits	0	
SWS	3	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	Siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 20 Sozialkompetenz: 20 Personalkompetenz: 20	
Literatur		

Modul	Spezielles Wahlpflichtmodul 2	M.02.C.0029.W
Semester		
Modulverantwortlich		
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	gemäß Modulbeschreibung	
Prüfungsform		
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS		
Zusatzinformationen		
Teilmodul		
Verantwortlich		
ECTS-Credits		
SWS		Aufwand: h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache		
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel		
Inhalt		
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen		
Literatur		
Teilmodul		
Verantwortlich		
ECTS-Credits		
SWS		Aufwand: h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache		
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel		
Inhalt		

Weiterführende
Wahlpflichtmodule

Kompetenzen

Literatur

Teilmodul

Verantwortlich

ECTS-Credits

SWS Aufwand: h / Semester

Max. Teilnehmerzahl keine Begrenzung

Lehr- / Lernform

Sprache

Prüfung

Prüfungsvorleistung

Ziel

Inhalt

Weiterführende
Wahlpflichtmodule

Kompetenzen

Literatur

Modul	Agroforstsysteme - Gehölze in der Agrarlandschaft	M.02.C.0030.W
Semester	2.	
Modulverantwortlich	Prof. Tobias Cremer	Tobias.Cremer@hnee.de
Status	Wahlpflichtmodul	
Ziel	Die Studierenden sind befähigt, agrarökologische Wechselbeziehungen, politische Rahmenbedingungen und Potenziale von verschiedenen Agroforstsystemen zu verstehen und vor allem im Hinblick auf ihre praktische Umsetzbarkeit einzuschätzen und zu bewerten. Die Studierenden verstehen die Relevanz der auf der AgroforstVersuchsfläche erhobenen Parameter und sind in der Lage, einen entsprechenden Versuchsaufbau zu planen, durchzuführen und auszuwerten.	
Prüfungsform	Referat, Hausarbeit	
Prüfungsvorleistungen		
ECTS-Credits	6	
SWS	12	
Zusatzinformationen		
Teilmodul	Agroforstsysteme - Gehölze in der Agrarlandschaft	K.02.C.0030.W
Verantwortlich	Prof. Tobias Cremer	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	Siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 20 Personalkompetenz: 10	
Literatur		
Teilmodul	Agroforstsysteme - Gehölze in der Agrarlandschaft	K.02.C.0030.W
Verantwortlich	Prof. Tobias Cremer	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		

Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	Siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 20 Personalkompetenz: 10	
Literatur		
Teilmodul	Agroforstsysteme - Gehölze in der Agrarlandschaft	K.02.C.0030.W
Verantwortlich	Prof. Tobias Cremer	
ECTS-Credits	0	
SWS	4	Aufwand: 0 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform		
Sprache	Deutsch	
Prüfung		
Prüfungsvorleistung		
Ziel	Siehe Modulziel	
Inhalt	Siehe Modulinhalt	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz: 40 Methodenkompetenz: 30 Sozialkompetenz: 20 Personalkompetenz: 10	
Literatur		

Modulhandbuch

Nachhaltige Regionalentwicklung: Bildung - Management
- Naturschutz (M.Sc.) 2021

Stand 09. Juni 2022

Zum Tag der Offenen Tür 2022